

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **12 (1916)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins

1916

Inhalt:

Zwölfter Jahresbericht. Deutsch u. Welsch.

Ueber unsere Schrift, von Andreas Baumgartner.

Bemerkungen über deutsche und lateinische  
Schrift, von Bl.

Vom Bedeutungswandel, mit besonderer  
Berücksichtigung des Schweizerdeutschen  
von Karl Häfeli.

Der Krieg und der Deutschschweizerische  
Sprachverein, von Emil Sarrau.

Vom Zerfall der Mundart, von Bl.

Vereinsbücherei. ❖ Die hauptsächlichsten  
Veröffentlichungen des Vereins.

Mitgliederbestand im Herbst 1916.

